

Sie nutzten ihre Ämter aus, um Druck auf Unternehmen auszuüben: In der Region Kiew wurden zwei Staatsanwälte überführt

26.03.2026

Aufgrund von Unterlagen der Generalinspektion der Generalstaatsanwaltschaft wurden zwei Staatsanwälte der Bezirksstaatsanwaltschaft Browary in der Region Kiew überführt, die laut Ermittlungsergebnissen ihre Amtsstellung genutzt haben, um Druck auf einen Unternehmer auszuüben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Aufgrund von Unterlagen der Generalinspektion der Generalstaatsanwaltschaft wurden zwei Staatsanwälte der Bezirksstaatsanwaltschaft Browary in der Region Kiew überführt, die laut Ermittlungsergebnissen ihre Amtsstellung genutzt haben, um Druck auf einen Unternehmer auszuüben.

Quelle: Generalstaatsanwalt Ruslan Kravchenko in den sozialen Netzwerken

Zitat: „Das Schema ist einfach und zynisch: eine erfundene Drohung mit der Beschlagnahmung von Grundstücken, die rechtmäßig genutzt wurden. Anschließend das ‚Angebot, die Angelegenheit zu regeln‘ für 50.000 Dollar. Ohne jegliche Grundlage und ohne echte verfahrensrechtliche Möglichkeiten.

Tatsächlich handelt es sich um den Versuch, aus der Angst der Wirtschaft Kapital zu schlagen.

Ich halte es für grundsätzlich wichtig: Solche Vorfälle müssen eine sofortige und harte Reaktion nach sich ziehen. Unabhängig von der Position.“

Details: Kravchenko bezeichnete den Druck auf die Wirtschaft als rote Linie, deren Überschreitung Konsequenzen nach sich zieht. „Wenn Sie mit solchen Vorfällen konfrontiert sind, wenden Sie sich über die Plattform „Stop Druck“ an uns – wir reagieren“, fügte der Generalstaatsanwalt hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.